



Nicht nur Verlierer!

Covid-19: Strukturelle Auswirkungen auf Branchen

Förderverein „Wirtschaft für die Europäische Metropolregion Nürnberg e.V.“
Nürnberg, 24. September 2020

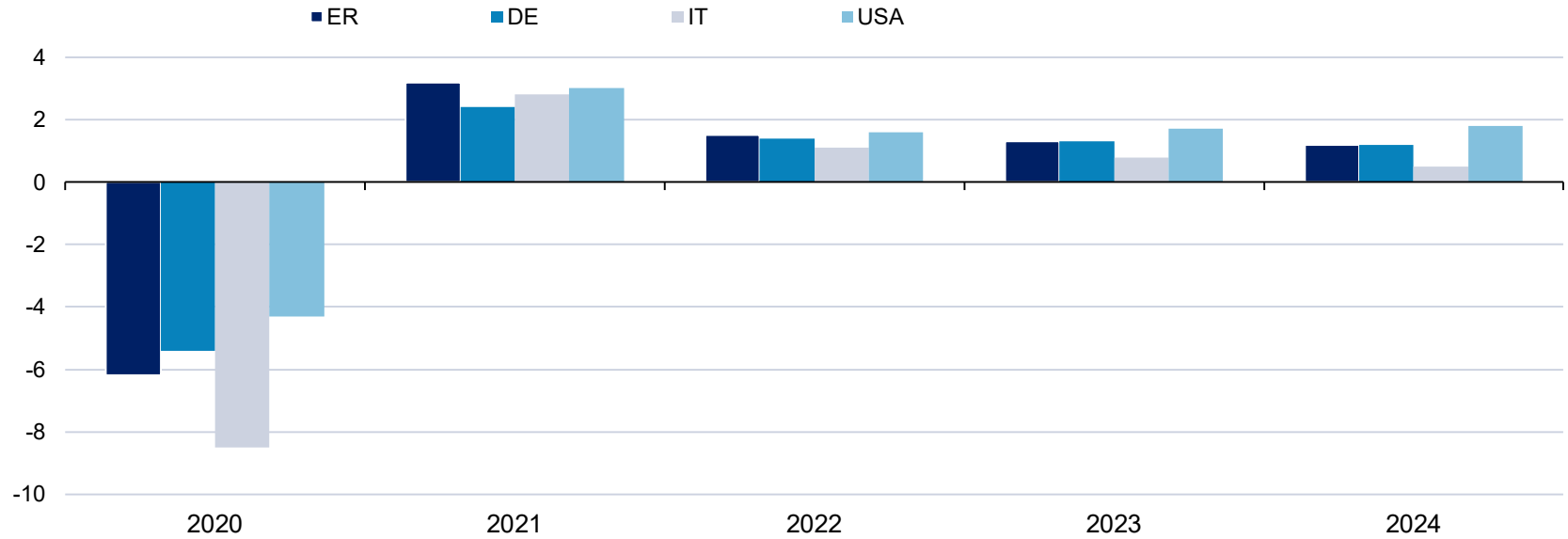


Übersicht

- › Konjunktur- und Zinsentwicklung
- › Strukturelle Trends aus der Corona-Krise
- › Langfristige Auswirkungen auf Branchen
- › Fazit

Corona-Einbruch ist kurz...

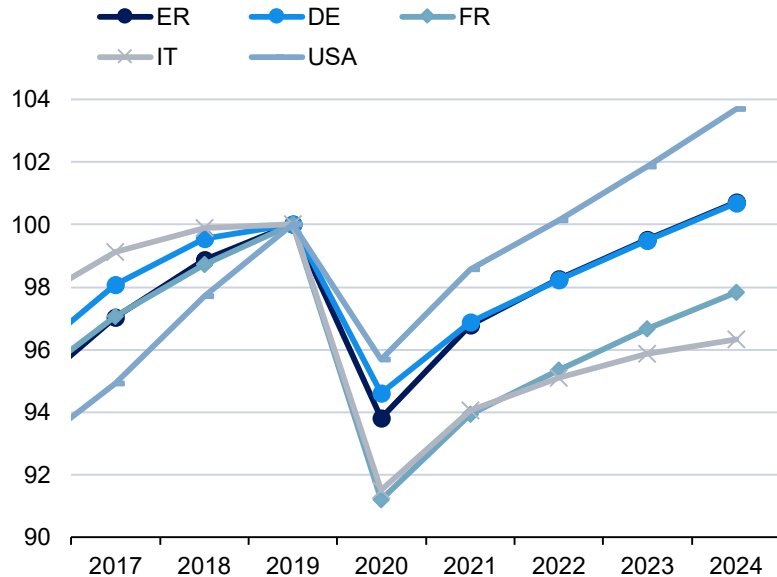
BIP-Wachstumsraten in % z. Vj., Prognosen BayernLB Research



Quelle: BayernLB Research

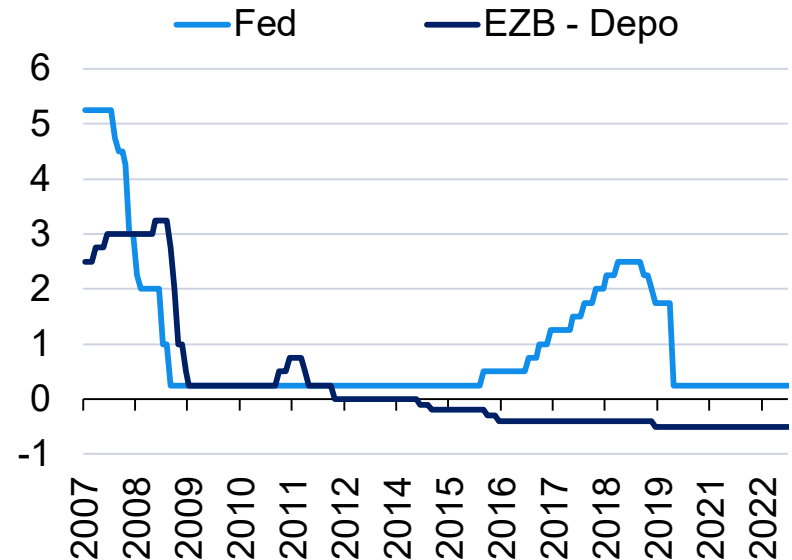
...Aufholen dauert aber sehr lange

BayernLB Prognose: Reales BIP, Level, 2019=100



Quelle: BEA, Eurostat, BayernLB Research

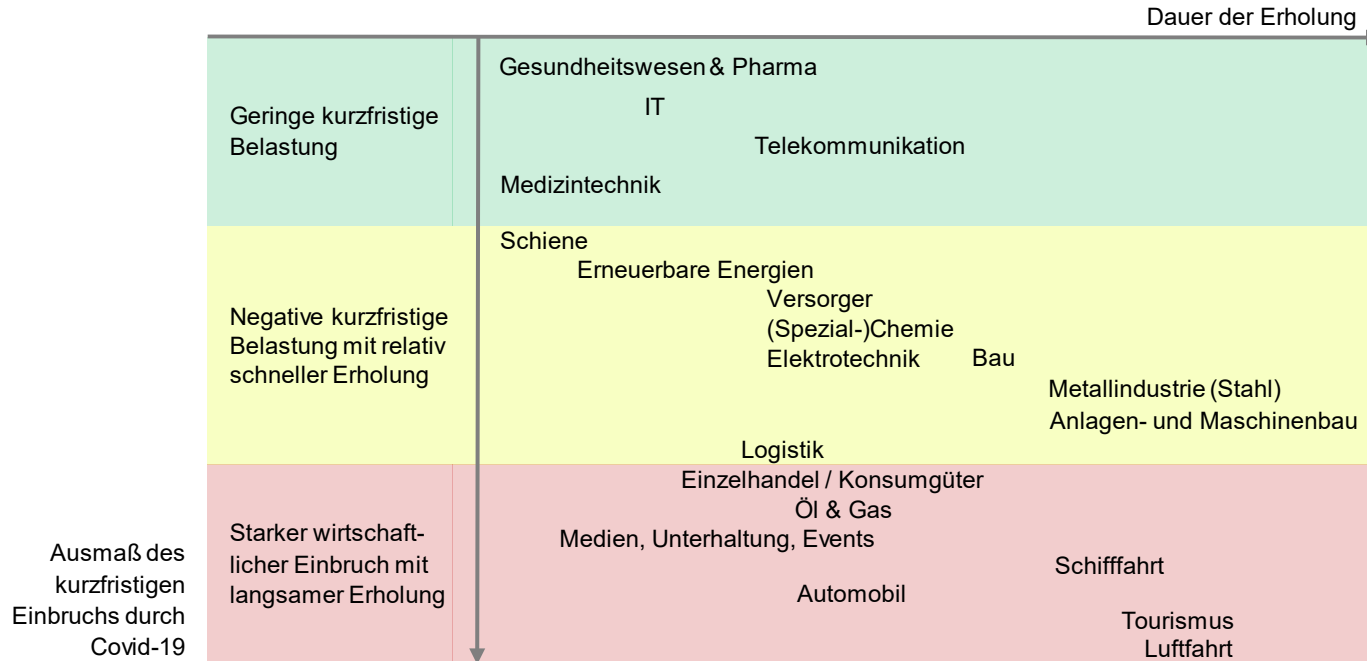
Leitzinsen in % Prognose ab 2019



Quelle: BayernLB Research

Branchen sind unterschiedlich stark betroffen

Ausmaß des kurzfristigen Einbruchs in der Corona-Krise und erwartete Dauer der Erholung



Quelle: BayernLB Research

Strukturelle Trends aus der Corona-Krise

Fünf Trends bleiben für die langfristigen Auswirkungen bestimmend

Nachhaltige Nachfrage- und Konsumveränderungen

- › Verhalten langfristig verändert durch Krisenerfahrungen
- › Gestiegene Risikoaversion (trotz Impfstoff)
- › Erhöhte Arbeitsplatzunsicherheit

Höhere Resilienz von Wertschöpfungsketten und Produktion

- › Fokus auf Resilienz und Flexibilität bei weltweiten oder regionalen Krisen
- › Beschleunigter Trend zur Deglobalisierung; stärkere Diversifizierung von Lieferanten und Abnehmern (weniger Abhängigkeit)
- › Zunehmende Automatisierung und Fernsteuerung von Produktionsprozessen



Beschleunigung des Digitalisierungstrends

- › Impuls für den digitalen Strukturwandel (Bedarf und Vorteile offengelegt)
- › Befeuerung der Trends Digitalisierung, Automatisierung und Industrie 4.0
- › Steigender Konflikt mit Cyber-Security und Datenschutz: sowohl Hemmnis als auch Potenzial für Lösung





Erhöhte politische Intervention

- › Höherer staatlicher Einfluss über direkte Staatsbeteiligungen, Förderung und Investitionszuschüsse
- › Höhere regulatorische Anforderungen: hohes politisches/öffentliches Interesse an z.B. sicherer Gesundheitsversorgung
- › Starker geldpolitischer Impuls (Umfeld hoher Liquidität & niedriger Zinsen)

Stärkere Ausrichtung auf ESG und Nachhaltigkeitsziele

- › Schub für Klimaschutz und Nachhaltigkeit durch politische Intervention
- › Investorenvertrauen über Nachhaltigkeit und ESG-Ausrichtung der Geschäftsmodelle sichern

Langfristige Auswirkungen der Trends auf Branchen

	Nachhaltige Nachfrage- und Konsumveränderungen	<ul style="list-style-type: none">› Gestiegene und anhaltende Risikoaversion, höhere Gewichtung von Gesundheitssystemen und künftiger Pandemie-Vorsorge› Präferenz zu digitalem Konsum nachhaltig gestärkt (Remote Work, Online Shopping)	<ul style="list-style-type: none">→ (+) Gesundheitswesen (inkl. Medizintechnik); (-) Flugverkehr, Schifffahrt→ (+) Informationstechnologie;→ (-) stationärer Einzelhandel
	Höhere Resilienz von Wertschöpfungsketten und Produktion	<ul style="list-style-type: none">› Nationale Versorgungssicherheit gewährleisten (insbesondere bei Gesundheit, Medikamenten, systemrelevanten Gütern)› Abhängigkeit der Produktion von einzelnen Regionen und Lieferanten	<ul style="list-style-type: none">→ (+) Gesundheitswesen→ (-) Sektoren mit hoher Exportquote
	Beschleunigung des Digitalisierungstrends	<ul style="list-style-type: none">› (Noch) schnellerer digitaler Strukturwandel› Verstärkte Automatisierung und Industrie 4.0, Reduktion des Faktor Mensch und Stärkung der Ferndiagnose im Pandemiefall	<ul style="list-style-type: none">→ (+) Informationstechnologie; (-) Banken→ (+) Anlagen- und Maschinenbau
	Erhöhte politische Intervention	<ul style="list-style-type: none">› Hochbleibendes politisches und öffentliches Interesse an Versorgungssicherheit im Krisenfall› Gezielte Förderung oder Regulierung einzelner Sektoren durch Konjunkturmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none">→ (+) Gesundheitswesen→ (-) Flugverkehr; (+) Schiene
	Stärkere Ausrichtung auf ESG- und Nachhaltigkeitsziele	<ul style="list-style-type: none">› Disruptivere Transformation in Richtung nachhaltige Mobilität und Industrie beschleunigt	<ul style="list-style-type: none">→ (+) Erneuerbare Energien;→ (-) klassische Automobilindustrie, CO₂-intensive Industrien



Langfristige Auswirkungen auf Branchen (1)

Mobilität: Rückkehr mit unterschiedlichem Tempo

Automobil (-)	› Corona-Krise lässt Nachfrage nach Automobilen weltweit einbrechen, die Erholung in den kommenden Jahren verläuft schleppend. Infolge der Fokussierung der Kaufprämie auf Elektrofahrzeuge profitiert die Automobilindustrie nur in geringem Umfang vom deutschen Konjunkturpaket. Maßgeblich für die Erholung des Automobilmarktes ist die wirtschaftliche Erholung sowie ein verbessertes Verbrauchervertrauen. Covid-19 beschleunigt den Einstieg von Technologieunternehmen als Wettbewerber sowie den Umbruch bei Autonomem Fahren und Vernetzung.
Luftfahrt (--)	› Rückkehr der Geschäftsreisen auf Vorkrisenniveau zweifelhaft. Anstieg von Staatsbeteiligungen und regulatorischer Druck sind Folgen der Krise. Im Nachgang ist eine Konsolidierung zu erwarten.
Logistik	› Logistik könnte vom Trend zur Absicherung von Wertschöpfungsketten profitieren (z.B. diversifizierte Lieferwege, mehr Lagerhaltung) und eventuelle Ausfälle oder Tendenzen zur Regionalisierung ausgleichen, gleichzeitig kann die digitale Logistik die Resilienz stärken.
Schiene	› Bahnverkehr kann sich nach einer Impfstoffverfügbarkeit wieder erholen. Politisch wird die Schiene über Konjunkturprogramme gefördert. Bei politischer Intervention weg von Kurzstreckenflugverkehr kann die Bahn profitieren und evtl. reduzierten Pendlerverkehr (durch Zunahme von Home Office) ausgleichen.
Schifffahrt (--)	› Der Wachstumstrend bei touristischen Schiffsreisen ist durch gestiegene Risikoaversion beendet. Bei der Containerschifffahrt war die Marktsättigung bereits vor der Krise erreicht; bei einer Neuausrichtung der Wertschöpfungsketten unflexibel.



Langfristige Auswirkungen auf Branchen (2)

Energie: Erneuerbare profitieren von der Pandemie

Energie	<ul style="list-style-type: none">› Klimaschutzziele werden als Folge von Covid-19 (u.a. durch das Konjunkturpaket) konsequent weiter verfolgt.› Erneuerbare Energien profitieren auch über die Initiativen zur Dekarbonisierung über die Wasserstofftechnologie und Sektorkopplung. Öl- & Gasunternehmen erweitern ihre Geschäftsmodelle ebenfalls in Richtung Grüne Energien.› Stromspeichertechnologien sowie der Ausbau intelligenter Netze bleiben im Fokus von Versorgungsunternehmen.
---------	--

Maschinen- und Anlagenbau: Langsame Erholung nach tiefem Einbruch

Maschinen- und Anlagebau	<ul style="list-style-type: none">› Corona-Krise trifft deutschen Maschinenbau kurzfristig hart; 2020 ist ein Einbruch der realen Produktion um bis zu 30% möglich. Die Erholung der stark exportorientierten und spätzyklischen Branche wird nur langsam vorstattengehen› Mittelfristig profitiert der deutsche Maschinenbau durch den durch Covid-19 gestiegenen Investitionsbedarf in Automatisierung und Industrie 4.0 vor allem auf der Abnehmerseite. Als exportorientierter Sektor ist der Sektor auch von einem Umbau der Wertschöpfungsketten weltweit betroffen.
--------------------------	---

Gesundheitswesen und Pharma: Plötzlich im Fokus

Gesundheitswesen und Pharmaindustrie (++)	<ul style="list-style-type: none">› Gesundheitswesen und Pharma gehen als strukturelle Gewinner aus der Corona-Krise hervor. Langfristig bleibt die Nachfrage nach medizinischer Versorgung und Gesundheit hoch.› Gestiegenes politisches und öffentliches Interesse erhöhen regulatorische Eingriffe, Preis- und Kostendruck werden abnehmen. Die Telemedizin wird ausgebaut werden.
---	--



Langfristige Auswirkungen auf Branchen (3)

Technologie: Digitalisierungsschub aus der Corona-Krise

Telekommunikation	<ul style="list-style-type: none">› Telekommunikation bleibt als systemrelevanter Sektor stabil. Die Schwerpunktthemen bleiben mittelfristig der Breitbandausbau (z.B. über Glasfaser) und insbesondere der 5G-Netzausbau mit hohen Investitionsvolumina bis 2023.
Informationstechnologie (+)	<ul style="list-style-type: none">› Der IT-Sektor gilt insgesamt als Krisengewinner, da der ohnehin vorhandene Trend zum verstärkten Hardware- und Applikationseinsatz im beruflichen und privaten Bereich zunimmt.› Megatrends Digitalisierung und Automation von Unternehmensprozessen (Home Office, Cloud Computing, IOT,...) und die Online-Verlagerung von Medien, Events und Konsum.
Elektrotechnik	<ul style="list-style-type: none">› Der Elektrotechnik-Sektor sollte weiterhin hoch konjunktursensitiv bleiben, jedoch durch Industrie 4.0 und Automatisierung langfristig neue Absatzphantasie erhalten.› Steigendes Diversifikationspotenzial besteht bei Lieferketten und Abnehmersektoren (z.B. IT, Maschinenbau, Automobil) um Abhängigkeiten zu reduzieren.
Medizintechnik (+)	<ul style="list-style-type: none">› Nachfrage nach Produkten bleibt hoch, Potenzial des Sektors wird durch öffentliches/politisches Interesse an Gesundheitsthemen und verstärkte Investitionen im Bereich Social (von ESG) genutzt werden› Auf globaler Ebene dürfte die öffentliche Hand Schwachstellen bei der Ausrüstung ihrer Gesundheitssysteme sukzessive beseitigen, was zu einer steigenden Nachfrage nach Medizintechnik führen dürfte.



Fazit

Auswirkungen der Corona-Krise auf Wirtschaft und Branchen

- › Corona-Pandemie und weltweite Lockdowns haben **globale Rezession bisher ungekannten Ausmaßes** ausgelöst.
- › Massive fiskalische und geldpolitische Stimuli sorgen für **Erholung ab dem zweiten Halbjahr 2020**.
- › Vorkrisen-Niveaus werden nicht vor 2022/23 erreicht, **Geldpolitik bleibt ultra-locker und Zinsen noch länger niedrig/negativ**.
- › **Kurzfristig stark betroffen**: Luftfahrt, Tourismus und Automobil
- › Telekommunikation, IT und Teile von Pharma und Medizintechnik **kurzfristig wenig betroffen**.
- › Corona-Krise hinterlässt aber auch langfristige Spuren, da sie **strukturelle Veränderungen** auslöst. Treiber: Überprüfung der Wertschöpfungsketten und Konsumententscheidungen
- › Trends zur **Digitalisierung und Nachhaltigkeit** werden verstärkt.
- › Mittelfristig **positive Auswirkungen für Gesundheitswesen und Informationstechnologie**
- › Negative Folgen vor allem für **Luftfahrt, Schifffahrt und traditionelle Automobilindustrie, ebenso wie für Medien, Unterhaltung und Events**

BayernLB Research

Dr. Jürgen Michels, Chefvolkswirt und Leiter Research, -21750

Anna Maria Frank, -21751; Sekretariat

Ingo Bothner, -21787; Medienfachwirt, Business Management

Christoph Gmeinwieser, -27053; CIIA, Business Management

Länderrisiko- und Branchenanalyse

Hubert Siplý, -21307

Manuel Schimm, - 26845

Asien, Nordamerika

Gebhard Stadler, CFA, -28891

Nord- u. Osteuropa, GUS, Mittelamerika,

Verena Strobel, -21320

Südeuropa, Naher und Mittlerer Osten, Afrika

Dr. Alexander Kalb, -22858

Maschinen-/Anlagenbau, Westeuropa, Südamerika

Wolfgang Linder, -21321

Mobilität

Thomas Peiß, -28487

Energie

Asja Hossain, CFA, -27065

Bau und Grundstoffe

Miraji Othman, -25888

Technologie

Dr. Sebastian Schnejdjar, -26386

Immobilien

Investment Research

Dr. Johannes Mayr -21859

Dr. Stefan Kipar, -27346

Euro-Raum, EZB, Deutschland

Manuel Andersch, -27448

USA, Fed, UK, Schweiz, FX

Wolfgang Kiener, -27058

FX, Rohstoffe

Andreas Speer, -21305

Rohstoffe

Manfred Bucher, CFA, -21713

Zins- & Aktienstrategie, Asset Allokation

Dr. Norbert Wuthe, -27209

Zinsstrategie & SSAs

Dieter Münchow, -23384

Value Investing & Behavioral Finance

Dr. Ulrich Horstmann, CEFA, -21873

Hans-Peter Reichhuber, -21780

Alfred Anner, CEFA, -27072

Covered Bonds

Georg Meißner, CFA, -26396

Banken

Emanuel Teuber, -27070

Covered Bonds, Green Finance

Pia Ahrens, -25727

Corporate Bonds & SSD, Strategie

Matthias Gmeinwieser, CIIA, -26323

Corporate Bonds & SSD

Christian Strätz, CEFA, CIIA, -27068

Corporate Bonds & SSD, Green Finance

Research inTouch

Persönliche Unterstützung, die Ihre Ressourcen schont.

Beispiele für unsere Kompetenzen in den Bereichen
Megatrends, Wirtschaft und Finanzmärkte:

MULTI-ASSET

„Muss ich jetzt meine strategische Portfolio-Allokation verändern?“
Leiter Kapitalanlage, Versicherung

ZINSEN & WÄHRUNGEN

„Wo liegen die größten Risiken, und wie kann ich mich positionieren?“
CFO, Mittelstand

AKTIEN

„Können Sie mich bei der Allokation/dem Timing der Anlagen im Spezialfonds begleiten?“
A-Depot Manager, Sparkasse

ROHSTOFFE

„Welche Auswirkungen hat der Ausbau des LNG-Markets für den europäischen Erdgasmarkt?“
Vorstand, Industrieunternehmen

MEGATRENDS

„Ich muss übermorgen das Thema Bitcoin erklären“
Asset-Managerin, Wealth Management

LÄNDER & BRANCHEN

„Ich muss die Beziehungen zwischen China und der Automobilbranche umreißen.“
Vorstand, Sparkasse



IHRE FRAGE



DIALOG & RESEARCH



UNSERE ANTWORT

So funktioniert [Research inTouch](#)

- **Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns**
Wir grenzen das Thema ein und besprechen den zeitlichen Rahmen der Recherche.
- **Nach unserer Recherche geben wir Ihnen ausführliche Antworten**
Persönliche Erörterung per Telefon, Email oder vor Ort.
- **Berichten Sie an Kollegen und Vorgesetzte**
Auf Wunsch erhalten Sie fertig aufbereitete Unterlagen.
- **Einfache Buchung mit attraktiven Stundenpaketen!**



Dieter Münchow, Senior Analyst

Telefon: +49 89 2171 21800

Email: researchintouch@bayernlb.de

**Wer erfolgreich handeln will braucht Antworten.
Sprechen Sie uns an!**

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!



BayernLB Research
Telefon: +49 89 2171-21700
E-Mail: research@bayernlb.de

Allgemeine Hinweise

Diese Publikation ist lediglich eine unverbindliche Stellungnahme zu den Marktverhältnissen und den angesprochenen Anlageinstrumenten zum Zeitpunkt der Herausgabe der vorliegenden Information am 25.09.2020. Die vorliegende Publikation beruht unserer Auffassung nach auf als zuverlässig und genau geltenden allgemein zugänglichen Quellen, ohne dass wir jedoch eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der herangezogenen Quellen übernehmen können. **Dieser Research-Bericht ist eine rein ökonomische Analyse, und kein Teil davon ist als Wertpapieranalyse oder Empfehlung zu verstehen.** Insbesondere sind die dieser Publikation zugrunde liegenden Informationen weder auf ihre Richtigkeit noch auf ihre Vollständigkeit (und Aktualität) überprüft worden. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit können wir daher nicht übernehmen. Die vorliegende Veröffentlichung dient ferner lediglich einer allgemeinen Information und ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung. Für weitere zeitnähere Informationen stehen Ihnen die jeweiligen Anlageberater zur Verfügung.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Wertpapierhandelsgesetz bzw. MiFID II) dürfen Wertpapierdienstleistungsunternehmen im Zusammenhang mit einer von ihnen erbrachten Finanzportfolioverwaltung oder unabhängigen Honorar-Anlageberatung grundsätzlich keine Zuwendungen von Dritten annehmen oder behalten. **Eine Weitergabe dieser Unterlage an Unternehmen oder Unternehmensteile, die Finanzportfolioverwaltung oder unabhängige Honorar-Anlageberatung erbringen, ist daher nur gestattet, wenn mit der BayernLB hierfür eine Vergütung vereinbart wurde.**